

## Pockenmilben der Weinrebe

### Schadbild und Ursachen

Bei Austrieb: schon auf kleineren Blättern blasen- oder pockenförmige Erhebungen blattoberseits, die rötlich, gelblich oder grün sein können. Blattunterseits der Erhebungen dichter Filz aus weißlichen Blatthaaren (Erineum).

Im Sommer sind die Blätter durch die Pocken gewellt und deformiert. Das Erineum wird später bräunlich.

Die Überwinterung der Pockenmilben (*Eriophyes vitis*) erfolgt in den Rebknospen.



Aufwölbungen blattoberseits



Weißlicher Haarfilz blattunterseits

### **Der Schädling**

Mit dem Schwellen der Knospen beginnen die Pockenmilben mit ihrer Saugtätigkeit. Die Blätter reagieren darauf mit der Bildung von Haarfilzen, die den Milben Schutz bieten. Die Entwicklung der Pockenmilben geht über Ei-, larven-, Nymphen- bis zum Erwachsenenstadium. Pro Jahr können mehrere Generationen gebildet werden. Bereits Ende August/Anfang September suchen die Pockenmilben die Winterverstecke auf. Die erwachsenen Pockenmilben sind gelblich-weiß, 0,15 mm lang und walzenförmig und daher nur unter dem Mikroskop sichtbar.

### **Maßnahmen**

Schonung oder Ansiedlung von Raubmilben.

Nur bei sehr starkem befall Austriebsbehandlung mit Paraffinölen.

Raubmilben schonende Akarizide einsetzen.